

Nähe schafft Gesundheit.

Factsheet: Patienten und Angehörige



www.regionalspitaeler.ch



Nähe schafft Gesundheit.
Ihr Spital in der Region.

Die medizinische Grundversorgung von 6 Millionen Menschen in allen Regionen der Schweiz ist in Gefahr – auch die Ihre!

Die Gesundheit ist eines der wichtigsten Güter, wenn nicht gar das wichtigste, für die Bevölkerung der Schweiz. Wohl alle Bürgerinnen und Bürger wünschen sich für sich selber sowie für ihre Liebsten im Krankheitsfall oder bei einem Unfall eine rasche, optimale und professionelle medizinische Versorgung. Ebenso ist es von grosser Bedeutung für die Angehörigen, Freunde und Verwandten von Patienten, dass Besuche in der Nähe und in vertrauter Umgebung stattfinden können. Die Spitäler in der Region sorgen dafür, dass dieser Wunsch erfüllt wird.

Doch die Spitäler in der Region und damit die regionale und schnelle medizinische Versorgung von 6 Millionen Menschen in allen Gebieten der Schweiz ist in Gefahr. So wird seit einiger Zeit von verschiedenen Seiten versucht, unter den Scheinargumenten «Kostensenkung» und «Qualitätssicherung» die medizinische Betreuung auf wenige Zentren zu konzentrieren. Die Folgen liegen auf der Hand: Ohne das Netz aus Spitälern in der Region ist es nicht möglich

- Patienten im Notfall innerhalb von wenigen – oftmals lebensentscheidenden – Minuten medizinisch betreuen zu können
- Patienten und Angehörigen eine vertraute Behandlung in der Nähe zu ermöglichen

1. Spitäler in der Region: Unverzichtbare Säule für die medizinische Grundversorgung von 6 Millionen Menschen in der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken in der Region sind eine unverzichtbare Säule für die qualitativ hochstehende medizinische Versorgung der Schweizer Bevölkerung in allen Regionen der Schweiz. Sie sind verantwortlich dafür, dass die gesamte Bevölkerung sowie Touristen zeitnah eine gute medizinische Grundversorgung erhalten. So sorgen sie dafür, dass rund 6 Millionen Bewohner der Schweiz rasch in einem Spital in der Region eine medizinische Betreuung erhalten – was lebensrettend sein kann.

2. Spitäler in der Region: Wichtige Anlaufstelle im medizinischen Netzwerk der Schweiz

Im Verbund mit den Zentrums- und Universitätsspitalern sorgen die Spitäler in der Region auch im Notfall für eine zeitnahe und kompetente Versorgung der Patienten sowie bei Bedarf für die sachgerechte Verlegung in spezialisierte Spitäler.

3. Spitäler in der Region: Unverzichtbare ambulante Versorgung in der Nähe

Gerade bei wiederkehrenden ambulanten Behandlungen, die eine Spitalinfrastruktur benötigen und sich oft über Monate erstrecken, aber auch bei Geburten wünschen sich die Patienten und Patientinnen eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung in der Region. Die Spitäler in der Region erbringen diese Leistung.

4. Spitäler in der Region: Unverzichtbar für eine alternde Gesellschaft

Wie alle anderen westlichen Gesellschaften auch altert die Schweizer Bevölkerung zunehmend. Während die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer 1970 älter war als 32 Jahre, sieht es bereits 2016 ganz anders aus. Die Hälfte ist nun älter als 42 Jahre, der Altersmedian der Schweizer Bevölkerung ist also um zehn Jahre gestiegen. Vor allem die Gemeinden in der Deutschschweiz sind gealtert. Gerade für ältere Menschen, die weniger mobil und weniger flexibel sind, ist eine regionale Gesundheitsversorgung im bekannten und vertrauten Rahmen ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität. Auf diese Weise wird eine niederschwellig erreichbare integrierte Versorgung gestärkt.

5. Spitäler in der Region: Nähe schafft Gesundheit

Durch ihre regionale Verankerung schaffen die Spitäler in der Region Nähe. Oftmals sind die Patienten dem Personal vertraut. Zudem macht die räumliche Nähe Patientenbesuche leichter oder erst möglich. Die Spitäler in der Region haben eine gute Grösse und sind übersichtlich. Die Patienten können

individuell betreut werden und erleben nicht einen ständigen Wechsel des medizinischen Personals. Patienten sowie ihre Angehörigen fühlen sich daher in den Spitälern in der Region oftmals weniger als «Nummer», sondern mehr als Individuum. All diese Faktoren tragen zum Wohlbefinden und zur Genesung der Patienten bei.

6. Spitäler in der Region: Füllen Lücken in der hausärztlichen Grundversorgung

Wie die meisten europäischen Länder muss sich auch unser Land auf einen «Rückgang» des klassischen Hausarztes, der klassischen Hausärztin auf dem Land einstellen. Die Spitäler in der Region übernehmen immer mehr Aufgaben der fehlenden Hausärzte. Handkehrum sorgen die Spitäler in der Region dafür, dass sich in ihrer Umgebung Ärzte niederlassen und in Zusammenarbeit mit ihnen eine Praxis eröffnen.

7. Spitäler in der Region: Hohe Qualität zum Wohle der Bevölkerung

Die Spitäler in der Region leisten in ihren medizinischen Angeboten eine qualitativ hochstehende Versorgung. Sie unterliegen den Qualitätsmessungen (z. B. ANQ). Die ANQ attestiert den Spitälern in der Region durchwegs gute bis sehr gute Ergebnisse. Zudem arbeiten die Spitäler in der Region eng mit den Zentrums- und Universitätsspitalern zusammen, die für hochspezialisierte Eingriffe und Behandlungen eingerichtet sind.

8. Spitäler in der Region: Kostenbewusst

Die Spitäler in der Region sind medizinisch sowie technologisch und organisatorisch gut aufgestellt. Sie arbeiten innerhalb des von ihnen angebotenen medizinischen Leistungsspektrums zumeist kostengünstiger als grosse Zentrums- und Universitätsspitäler.

Bevölkerung wünscht Regionalspitäler

Angesichts dieser Fakten ist es nicht überraschend, dass sich eine überwältigende Mehrheit der Bevölkerung gemäss aktueller «gfs bern» – Umfrage (H+ Spital- und Klinik-Barometer, Mai 2018) eine gute medizinische Versorgung durch Spitäler und Kliniken in ihrer Region wünscht:

- 78% der Befragten sprechen sich dafür aus, dass «in jeder Region ein Spital stehen sollte, das die wichtigsten spezialisierten Behandlungen anbietet» (+10% gegenüber dem Vorjahr).
- 88% der Befragten ab 70 Jahren sprechen sich ebenfalls für ein Spital in der Region aus.
- 65% der Befragten sprechen sich dafür aus, bei Notfällen innerhalb einer Viertelstunde in ein Spital gelangen zu können.

Unsere Forderung:

Die Spitäler in der Region schaffen durch Nähe Gesundheit und Wertschöpfung. Und das an 365 Tagen rund um die Uhr zum Wohle der Bevölkerung in allen Regionen der Schweiz. Diese zentrale Säule der medizinischen Versorgung darf nicht geschwächt oder zerstört werden! Die überwiegende Mehrheit der Schweizer Bevölkerung wünscht sich eine Grundversorgung in ihrer Region. Dieser Wunsch erhält angesichts der zunehmenden Alterung unserer Gesellschaft zusätzliches Gewicht. Oberstes Ziel der Schweizer Gesundheitspolitik muss es daher sein, eine flächendeckende medizinische Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung in allen Regionen sicher zu stellen. Die Gesundheitsversorgung der Zukunft darf sich deshalb nicht allein an der Strukturqualität (Zentralismus vs. dezentraler Regionalversorgung) orientieren, sondern muss sich am Patientenwohl und damit an der Ergebnisqualität ausrichten: Entscheidend ist, was ein Spital für die Gesundheitsversorgung der Menschen in seiner Region leistet.



Verein Nähe schafft Gesundheit. Ihr Spital in der Region.

Präsident:
Daniel Schibler

Geschäftsführer:
Ernst Frank

Geschäftsstelle:
Sonnhaldenstrasse 9, 6373 Ennetbürgen
info@regionalspitaeler.ch
www.regionalspitaeler.ch